

109-4-735

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo 109-41 735
Čj. 109-41 735
Přílohy 9 - 375

9 listů - 14.4.2009 Šau

ST S

IV. D - 88 /42.

IV. D - 89 /42.

1. V e r m e r k :

Ministerialrat Fischer teilt mit, Parteigenosse Metzner habe heute vor der zuständigen Kommission der Deutschen Karlsuniversität Prag zum Doktor promoviert. Fischer war als Angehöriger der Reichsstelle für Raumordnung von der Kommission gebeten worden, als Beisitzer zu fungieren.

2. K.H. mit diesem Vermerk
dem Herrn Staatssekretär

zur gefälligen Kenntnisnahme vorgelegt.

3. Alsdann z.d.A.

Me

11/55



Me

Prag, den 14. September 1942. 2

R
14. IX. 1942

1.) An
W-Sturmabannführer Jacobi,
Prag.

In Sachen Dr. Richard Tauche sende ich in Verfolg der dort. Zuschrift vom S.S. d.Js. - Zeichen III D 4 - PA 5604 das Untersuchungsprotokoll zurück.

W-Gruppenführer Frank hat den Wunsch, daß der Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD Tauche vorlade und ihm in einer offenen Aussprache eröffne, daß er im Protektorat auf Grund des vorliegenden Materials nicht bleiben könne. Gruppenführer Frank legt auf eine förmliche Unterrichtung von Tauche deshalb Wert, weil bei diesem selbst sowie bei Gauwirtschaftsberater Richter der Eindruck entstanden sei, die Ablehnung gehe auf die Machenschaften irgendwelcher nachgeordneten Dienststellen zurück, während die maßgebenden politischen Faktoren im Protektorat von dieser Ablehnung weder etwas wüßten noch sie billigten. Unter diesen Umständen sei es angezeigt, Tauche klar und eindeutig darzutun, daß seine Tätigkeit im Protektorat unerwünscht sei und daß er seine Stelle sowie seinen Wohnsitz aufgeben müsse. Für die entsprechende weitere Veranlassung bin ich zu Dank verbunden.

H e i l H i t l e r !

W-Obersturmbannführer.

2.) Z.d.A.

Sicherheitsdienst RF//
SD-Leitabschnitt Prag

Prag-Bubentich 8. August 1942.
Sachfenweg
Fernsprecher 77444

III D 4 - PA 5604.

Vertraulich!

An den
persönlichen Referenten
des Herrn Staatssekretär
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Hauptsturmbannführer Dr. G i e s ,
Prag.

Stempel des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 11. AUG. 1942

Betr.: Dr. T a u c h e , Richard,
früher wohnhaft in Aussig, jetzt Prag-Holleschowitz, Hafem.
Vorg.: Hies. vom 7.5.1942.

Um Rücksendung des mit obigem Schreiben übersandten Unter-
suchungsprotokolles gegen Dr. Tauche wird gebeten.

i. A.
[Handwritten Signature]
Hauptsturmführer.

St. S. IV 2-89 e/42

Prag, den 20. Juni 1942.

4

al
20. VI. 1942

1) An
W-Sturmabführer Jacobi,
P r a g.

In Sachen Dr. Richard Tauche erwidere ich auf die dort. an
W-Gruppenführer Frank gerichteten Vorlagen vom 9.4. und
7.5.d.Js. - Zeichen C 2 bzw. III D PA 5604, dass Tauche
inzwischen bei der Böhmisches-Mährisches Elbeschiffahrts-A.G.
eingebaut worden ist. Auf Grund der dort. Vorlage vom
7.5.d.Js. hat Gruppenführer Frank Bedenken, es bei dieser
Regelung zu belassen. Ich wäre dankbar, wenn Sie die Ange-
legenheit W-Standartenführer Böhme vortragen und diesen ver-
anlassen würden, die Angelegenheit bei Gruppenführer Frank
im Sinne der Abberufung von Tauche zu besprechen.

H e i l H i t l e r !

W-Obersturmbannführer.

55155



2) Wv. am 20. VI. 1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 20.7.42

Sicherheitsdienst Rf//
SD-Leitabschnitt Prag
III D PA 5604

5
Prag-Bubentisch , 7. Mai 1942.
Sachlenweg
Fernsprecher 77444

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing. - 9. MAI 1942

An den
Herrn Staatssekretär
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
H-Gruppenführer K. H. Frank ,
Prag.

Betr.: T a u c h e, Richard, Dr.,
früher wohnh. Aussig.

Vorg.: Hier C 2 PA 5604 vom 9.4.1942 .

Anlg.: 1 ✓.

Im Nachgang zum Schreiben vom 9.4.1942 wird das Unter-
suchungsprotokoll gegen Dr. T a u c h e mit der Bitte
um Kenntnisnahme und Rückschluss übersandt.

Seeb.
H-Staubmann

25155

Et. G. 28-194/42

Sicherheitsdienst RfH
SD-Leitabschnitt Prag

C 2 PA 5604

Prag-Bubentfch, 9. April 1942.
Sachfenweg
Fernsprecher 77444

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 13. APR. 1942

An den
Herrn Staatssekretär
beim Reichsprotektor in Böhmen und Mähren
Hauptgruppenführer K. H. Frank,
Prag.

Betr.: T a u c h e, Richard, Dr., früher wohnhaft
in Aussig.

Vorg.: St. S. IV D - 89/42 vom 10.3.1942.

Anlg.: 3.

Aus dem hier vorliegenden umfangreichen Beweismaterial kann folgende Beurteilung entnommen werden :

T. stellt seine Person aus Geltungsbedürfnis gerne in den Vordergrund. In der Verfolgung seiner persönlichen Ziele geht er über seine Mitmenschen hinweg und spielt diese gegebenenfalls gegeneinander aus. So soll er zwecks Festigung seiner Position in der Brauerei Grosspriesen, wo er als Chemiker beschäftigt war, mehrere Arbeitskameraden, darunter auch Familienväter, brotlos gemacht und nach erwirkter Entlassung derselben Freudengelage veranstaltet haben. Infolge grösserer Zechgelage geriet T. wiederholt in Schulden, die er dann nicht bezahlen wollte. Selbst von seinen Untergebenen liess er sich ständig Geld aus. Besonders krass trat seine Rücksichtslosigkeit bei der Rückzahlung der Schulden an die im gleichen Betrieb beschäftigten Arbeiter und Beamten hervor. Seine Bedienerin, Brauknechte, Brauburschen, Beamte, Schneider und Schuster waren alle Gläubiger von T. Sein Amt als Bezirksleiter benützte er in diesem Zusammenhang zu einem gewissen Druck auf seine Gläubiger.

Seine hemmungslose sexuelle Triebhaftigkeit gipfelte in der

Et. G. II S - 89a/42

6a

Prag-Buchdruck, April 1945

Stichtag: 17. April 1945

Verführung eines 15-jährigen Mädchens. Das Verhältnis zu diesem blieb nicht ohne Folgen. In Aussig genoss er ob seines Verhaltens den Ruf eines charakterlosen und unsauberen Menschen.

Seine Einstellung dem SD gegenüber offenbarte er in Ausdrücken, die Anlass zu Auseinandersetzungen waren.

Auch sein Verhältnis zur Polizei war auf Grund abfälliger Bemerkungen sehr getrübt. In die 44 wurde er wegen Ungeeignetheit, die sich auf seinen unmoralischen Lebenswandel stützte, nicht aufgenommen.

T. stand dem Kameradschaftsbund sehr nahe. Die Totenmaske Rutha's hing bis zum Anschluss Oesterreichs in seinem Arbeitszimmer. Den Beitritt zur DNSAP lehnte T. seinerzeit mit dem Bemerkung ab, dass er nicht in eine Partei gehe, in der fast lauter Arbeiter wären.

iv. *Sachb.*

Was die Einbürgerung des

Stroms Markschelais

Prot. d. d. d.

1. 704 5. 42.

22721



109-4-735

Sofort auf den Tisch!

G.R. mit 2 Anlagen
W-Standartenführer Böhme,
P r a g ,

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur Kenntnis übersandt.

Der Vorschlag, Dr. Richard Tauche, derzeit Hamburg, als Leiter der Böhmisches-Mährischen Elbeschiffahrts-A.G. einzubauen, stammt von Gauwirtschaftsberater Richter. W-Gruppenführer Frank lässt Sie bitten, einen Rufbericht über Dr. Tauche einzuholen und ihm nach der Rückkehr vom Urlaub vorzulegen.

H e i l H i t l e r !

gez. G i e s .

W-Obersturmbannführer.

55155



Prag, den 9. März 1942

III vertraulich.

1.) Aktenvermerk

Betrifft: Generaldirektor der Böhmischo-Mährischen
Schiffahrtsgesellschaft H a n á ě k

Am 5. März 1942 wurde Herr Staatssekretär auf die Frage, ob es der derzeitige Stand der Umstellung der Böhmischo-Mährischen Schiffahrtsgesellschaften und der Arbeiten zur Leistungssteigerung der Binnenschiffahrt gestattet, den Generaldirektor H a n á ě k kurzfristig von seinem Posten zu entheben, das Folgende von Herrn Abteilungsleiter III vorgetragen :

Die Vorarbeiten für die Beteiligung der Sudetendeutschen Gruppe an der Böhmischo-Mährischen Elbeschiffahrts-A.G. sind bis auf wenige formelle Erledigungen im wesentlichen abgeschlossen. Die Vertreter der Gruppe in den Organen der Gesellschaft sind gewählt und amtieren bereits. Die Regelung innerhalb der Oder-Schiffahrtsgesellschaft konnte jedoch noch nicht durchgeführt werden. Sie stößt auf den Widerstand der Berg- und Hüttenwerkgesellschaft und muß gegebenenfalls durch Änderung einer Regierungsverordnung erzwungen werden.

Auf dem Gebiete der Leistungssteigerung der Schifffahrt sind zur Zeit erhebliche Arbeiten zu erledigen. So soll die Menge der im Jahre 1941 auf dem Wasserwege von Aussig nach Prag geförderten Kohle von 72.000 t auf 180.000 t, also um 150 % gesteigert und weitere 100.000 t ungarischer Bauxit auf dem Wasserwege verfrachtet werden.

Endlich erfordert die Notwendigkeit, einen wesentlichen Anteil der Schiffsbesetzungen der Böhmischo-Mährischen Schiffahrtsgesellschaften an das Reich abzugeben, erhebliche Organisationsänderungen im Betriebe der Gesellschaften.

Aus den angeführten Gründen ist es erwünscht, die Enthebung H a n á ě k s von seinem Posten um etwa 2 Monate hinauszuschieben. *Bis dahin wird es voraussichtlich möglich sein, einen deutschen Kom-*

Leiter der B.G. Elbe Sd. 18. zu finden.
als Vertreter
Bismarck-Kommission, m. Bericht beigefügt.

S / 3 T. 1.

8a

2.) Herrn Staatssekretär

über den Herrn Abteilungsleiter III

ergebenst vorzulegen.

Gruppe
Kasseler und Schillerstr.
Gen. Mann 9/10

Handwritten signature

In Richard Tausche, For. Zsch, Hameln



22722

Bitte an die ...

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Prag

B.-Nr. 408/42 - II BM 1 -

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Prag II, den 7. März 1942.
Bredauer-Gasse 20.
Fernruf Nr. 300-41.

An das
Büro des Herrn Staatssekretärs,
z.Hd.v. 44-Obersturmbannführer Dr. G i e s,
Prag IV,
Czernin-Palais.

Betrifft: Direktor der Elbeschiffahrtsgesellschaft
Antonin H a n a č e k.

Vorgang: Fernmündliche Rücksprache vom 5.3.1942.

Der Direktor der Elbeschiffahrtsgesellschaft
Antonin H a n a č e k wurde am 6.3.1942 um 12.45 Uhr
von meinem Dienstgebäude aus nach Hause entlassen.

Der gegen ihn laufende Ermittlungsvorgang gegen
G r a u l i c h u.A. ist von hier s.Zt. auf ausdrück-
liche Weisung der Gruppe Justiz beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren übergeben worden.

Jn Vertretung:

